

→ REISEN IN GRAUBÜNDEN



MITFEIERN: 100 JAHRE BERNINA-LINIE

In vier Stunden durch drei Sprachregionen – das gibt's nur auf der Reise mit dem «Bernina». Gefeierte wird das Jubiläum ausgiebig.

DIE REISE INS «PICCOLO TIBET» – AB ZÜRICH

Am Gleis 6 in Zürich beginnt die Reise mit dem Bike-Express ins Biker- und Wanderparadies Livigno. Lassen Sie sich verführen.

MIT VIEL DAMPF DEM FURKAMASSIV ENTGEGEN

Im restaurierten Nostalgiezug fahren die Zugsgäste nun ab August bis Oberwald. Die Genussreise zählt zu den Bahn-Highlights.

DIE MACUN-SEEN – ZUM TRÄUMEN

Der Aufstieg zu den sagenhaften Macun-Seen muss sich hart erkämpft werden. Aber dann findet man sich mitten in Traumlandschaften.

Dem Glück ein Stück näher kommen

Das Hotel Restaurant Ducan in Davos Monstein, ein perfekter Ausgangspunkt für Biketouren, Spaziergänge oder ausgedehnte Wanderungen in prächtigster Natur.

Möchten Sie Abstand zum hektischen Alltag gewinnen? Das Hotel Restaurant Ducan, im schmucken Walsertal Monstein, bietet Ihnen die ideale Gelegenheit dazu. Ein Eldorado für Naturfreunde, Wanderer und Biker. Hier fällt das Entspannen und Auftanken - rund zehn Kilometer vom städtischen Davos entfernt - leicht. Die gut markierten Wander- und Bike-Routen inmitten der schönsten Bergwelten eignen sich hervorragend für Geniesser und Familien. Eine Menge Downhill-Erlebnisse sind garantiert.

Was gibt es Schöneres, als nach einer tollen Mountainbike-Tour oder ausgedehnten Wanderung ein kühles Monsteiner Bier aus der benachbarten Brauerei zu geniessen? Serviert wird dieses auf der Terrasse des Hotel Restaurant Ducan oder in den heimeligen Arvenstuben. Gastgeber Andreas Gubler und sein Team verwöhnen ihre

Gäste auch in kulinarischer Sicht: Grossen Wert werden auf eine gepflegte Gastronomie mit marktfrischen, gesunden und einheimischen Produkten gelegt. Dass ein feiner Tropfen dazugehört, versteht sich von selbst.

Das kleine und persönliche Hotel Restaurant Ducan gehört keiner Hotelsternekategorie an sondern ist einzigartig. Das über 100-jährige ehemalige Kurhaus wurde vor drei Jahren umfassend renoviert. Alle zwölf Zimmer sind liebevoll erneuert und tragen hiesige Flurnamen.

Im Ducan fällt es leicht sich zu entspannen und vom Alltag Abstand zu nehmen. «Die Natur und unsere Sauna in einem umgebauten Spiicher mit dem beliebten Holz-Tauchbrunnen unter freiem Himmel sind unser Wellnessbereich», schwärmt Hotelier Andreas Gubler.

Erleben Sie unvergessliche und erholsame Ferientage in unkomplizierter Atmosphäre. Das «kleine Paradies» wartet auf Sie!



Hotel Restaurant
DUCAN
DAVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
Telefon 081 401 11 13
www.hotelducan.ch



Anreise: Via RhB Bahnhof Davos-Glaris mit umsteigen auf Bus nach Monstein.

Alp Grüm: Wiener Eiskaffee mit Gletscherblick

Über den Wolken ist die Freiheit wohl grenzenlos... Für Elisabeth Erber, Gastgeberin im Albergo Ristorante Alp Grüm, hat der Liedtext von Reinhard Mey neue Bedeutung erhalten. Und für manche ihrer Gäste.

Das der Rhätischen Bahn gehörende Albergo Ristorante auf der Alp Grüm hat Primo Semadeni gepachtet, Gastgeberin und Geschäftsführerin dieses traditionsreichen Berggasthofs «auf Wolkenhöhe» ist Elisabeth Erber. Mit ihrem Wiener Charme punktet sie bei den Gästen. Und wenn sie auf der Sonnterrasse noch einen Wiener Eiskaffee serviert, ist es gerade noch jenes Sahnehäubchen, welches das Glück auf 2091 Metern in Sichtweite des Palü-Gletschers perfektioniert.

Erreichbar ist das Albergo Ristorante Alp Grüm gut mit der Rhätischen Bahn. Viele steigen für eine oder zwei Stunden auf der Alp Grüm aus und geniessen die Köstlichkeiten aus der Küche, darunter auch die Spezialität Pizzocherie sowie die atemberaubende Sicht auf die Berglandschaft und bestaunen den Palü-Gletscher.

BIERGARTEN UND ANDERE IDEEN... manch eigene Idee haben Primo Semadeni und seine Geschäftsführerin auf Wolkenhöhe bereits umgesetzt. «Wir haben gleich neben dem Haus einen kleinen Erdinger Biergarten eingerichtet», erzählt Elisabeth

Erber. Wanderer, welche die Via Valtellina unter die Füsse nehmen, und natürlich auch die vielen Bahnfans, können in den fünf von der RhB renovierten Doppelzimmern oder im Massenzimmer übernachten.

Wenn die RhB auf der Alp Grüm hält, wird's manchmal auch etwas stressig. «Wir halten auf Wunsch 80 bis 100 Kaffees in Isolierbechern parat und bringen diese bis zum Zug.» Eine Dienstleistung, die Elisabeth Erber gerne anbietet. Die Gäste, die sie in ihrem Albergo Ristorante verwöhnt, könnten verschiedene nicht sein. Es sind Bahnfans, Familien und Individualisten aus aller Herren Ländern. Und herrscht Hochbetrieb, kann es durchaus vorkommen, dass einmal etwas ausgeht. Doch auch in solchen Situationen ist auf die RhB Verlass. Die bringt einfach mit dem nächsten Zug, was auf der Alp Grüm gebraucht wird.

Infos: www.alpgruem.ch.vu



Schnupper-Tage.

Baden, quirlen, sprudeln, dümpeln, saunen, ausruhen und... aufatmen.



Spezial-Angebot Schnupper-Tage vom 11. Jan. bis 30. Nov. 2010
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension im Hotel Ihrer Wahl
- 3 Eintritte ins Mineralbad (Mo. bis Fr. mit Wassergymnastik)
- 1 Eintritt ins Mineralbad inkl. Saunaaanlage (Mo. bis Fr. mit Wassergymnastik) und 1 Teilmassage (Mo. bis Fr.)
Pauschalpreis ab CHF 379.00

Weitere Informationen: Gästeinformation Viamala, Infostelle Andeer, Telefon 081 661 18 77, www.viamala.ch, andeer@viamalaferien.ch

AQUANDEER.
mineralbad

Viamala

ARTE HOTEL BREGAGLIA

Promontogno, 27. Juni bis 2. Oktober 2010
Offen täglich von 10 bis 17 Uhr
www.artehotelbregaglia.ch



Judith Albert
Evelina Cajacob
Gabriela Gerber & Lukas Bardill
Conrad J. Godly
Isabelle Krieg
Roman Signer
Jules Spinatsch
Wiedemann / Mettler

Von der Bahn direttissimo ins Hotelbett

Einfacher und schneller gelangen Gäste des Hotels ABC kaum zu ihren Zimmer: Der ausgebaute Bahnhof in Chur ermöglicht sogar den unterirdischen Zugang zu diesem Vier-Sterne-Boutique-Hotel. Schneller kommt man selten zu seinem Hotelbett.

Viel Spirit und Zeit haben Kurt und Helen Künzli in ihr Hotel ABC in Chur beim Bahnhof Chur investiert. Zu den bereits renovierten Hotelzimmern sind unlängst noch Studios hinzugekommen. Die letzten neu eröffneten Studios im boarding house können sogar langfristig und mit Hotelservice gemietet werden.

Dynamisches Business. «Unser boarding house ist entstanden, weil die Nachfrage nach Studios in Langzeitmiete immer grösser wurde», erklärt Kurt Künzli, der zusammen mit seiner Frau das Hotel ABC mit Spa, Fitnessraum und Seminarräumen erfolgreich führt.

Seine Kurz- und Langzeitgäste kommen nicht nur aus der Schweiz, sondern ebenso aus dem Ausland, oft aus dem arabischen, asiatischen und chinesischen Raum. Die neuen Studios sind übrigens grosszügig mit Küche, W-LAN und TV ausgestattet und modern eingerichtet. «Wir haben hier unsere Dienstleistung

gen auf unsere Langzeitgäste zugeschnitten, denen wir den gesamten Hotelservice anbieten können. Ist ein Studio gerade nicht vermietet, nutzen wir es aber auch als Hotelzimmer für Feriengäste», sagt Künzli.

Die Hotelzimmer im Boutique-Hotel ABC werden sehr gut nachgefragt. Viele Gäste schätzen die Ambiente des einzigen Vier-Sterne-Hotels in Chur auch für ihre Kurzferien, als Ausgangspunkt für Bahn- und Postautoreisen, Kulturtrips oder Shoppingtouren. Das ABC wird nun auch zu einem Velo-Hotel. Praktisch dabei ist: Die SBB-Mietvelos gibt's gleich um die Ecke beim Bahnhof (sogar Elektro-Velos).



In Fällern, wenn das Haus einmal ausgebucht sein sollte, hilft der Hotelier mit Herz gerne weiter. «Wir lassen niemanden auf der Strasse stehen. Es ist uns wichtig, dass sich unsere Gäste in Chur wohlfühlen.» (khr)

Mit der Tessiner S-Bahn ins Misox – und später nach Chiavenna?

VON KARIN HUBER

Mit der Verlängerung des S-Bahn-Netzes «TILO» von Castione nach Roveredo (– Grono) würde das Misox stark aufgewertet. Und noch viel mehr: Dieses Teilstück könnte die erste Etappe für eine Bahnverbindung nach Chiavenna sein.

Erste Weichen für eine Misoxer Eisenbahnzukunft stellte im Bündner Parlament der Misoxer Grossrat Martino Righetti aus Cama mit seinem Auftrag an die Regierung für eine Machbarkeitsstudie für das Projekt einer normalspurigen Bahnverbindung von Castione in die Mesolcina und die Möglichkeit für einen Bahntunnel mit Autoverlad zwischen der Mesolcina und dem Val Chiavenna. Die Bündner Regierung hat jetzt signalisiert, den Eisenbahn-Anschluss der Mesolcina zur Agglomeration Bellinzona wieder herzustellen. Auch steht sie einer Bahnverbindung zwischen der Val Chiavenna und der Mesolcina positiv gegenüber. Sie wird sich beim Bund und beim Kanton Tessin einsetzen.

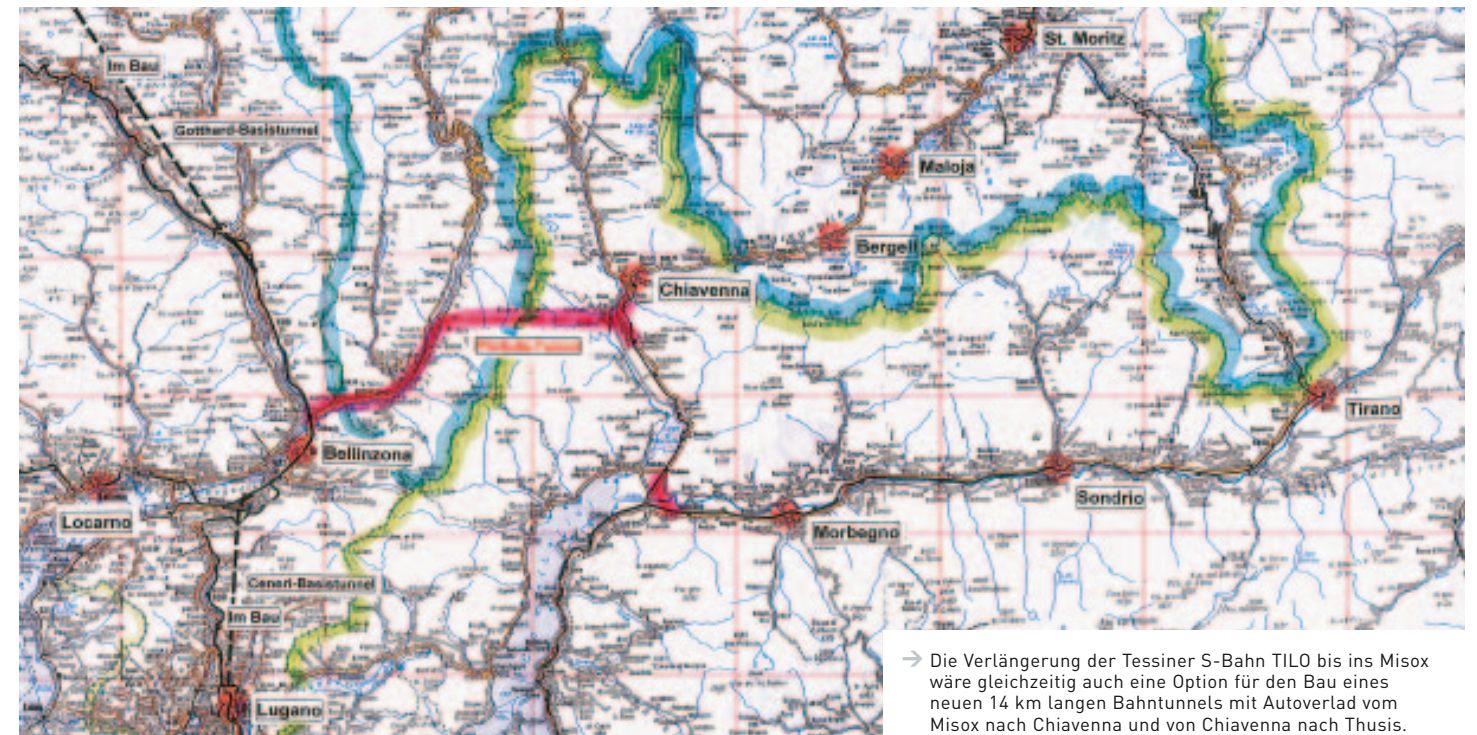
NEUE CHANCEN FÜR DAS MISOX. Der Ausbau des Tessiner S-Bahn-Netzes TILO (Treni Regionali Ticino Lombardia) mit drei Linien auf dem Netz der SBB und der FS würde dem unteren Misox neue Chancen eröffnen. Das sieht auch der Misoxer Grossrat Martino Righetti so. In der Tat ist es so, dass die südbündnerischen Täler in keinem Agglomerationsprogramm des Bundes erscheinen. Auch das alte Versprechen, als Ersatz für die aufgehobene RhB-Linie Bellinzona-Mesocco ein normalspuriges Gütergleis nach Grono zu erstellen, ist nie eingelöst worden. Das soll sich nun ändern.

Da es in der Mesolcina keinen Platz für den Bau eines Industriegeleises und eines für den Personenverkehr hat, wäre zu prüfen, wie beides unter einen Hut gebracht werden könnte. Mit dem Bau eines normalspurigen Gleises könnte das Misox zweckmässig in das Tessiner S-Bahn-Netz TILO integriert werden.

BIS NACH CHIAVENNA? Stellt man dieses etwas «isolierte» Projekt in einen überregionalen Gesamtrahmen, wäre die Weiterführung der neuen Misoxer Bahnlinie nach Chiavenna eine prüfungswürdige Option. Mit einem rund 14 Kilometer langen Bahntunnel mit Autoverlad zwischen dem Misox und Chiavenna könnten das Engadin und das Bergell optimal mit dem Tessin verbunden und überdies an die NEAT angeschlossen werden. Auch das Veltlin (Sondrio–Tirano) würde zu idealen ÖV-Verbindungen ins Tessin und via NEAT in das schweizerische Mittelland kommen. In beiden Regionen könnten sowohl die Einheimischen als auch die Touristen stark profitieren.

WEICHEN JETZT STELLEN. Auch wenn heute die entsprechenden Weichen richtig gestellt werden, ist mit einem Zeitrahmen von fünf bis zehn Jahren für den Bau der Normalspur-Bahn von Castione ins Misox und von 20 bis 30 Jahren für die Realisierung des Bahntunnels vom Misox nach Chiavenna auszugehen.

UND DER SPLÜGEN? Ginge man dann noch einen Schritt weiter, würde auch wieder das alte Postulat eines Splügentunnels ins Rampenlicht rücken. Ob weiter am Basistunnel von ca. 45 km Länge zwischen Thusis und Chiavenna festgehalten oder eine etwas weniger ambitionierte Lösung mit einer «Scheitellinie», mit der gleichzeitigen Erschliessung von Andeer, gewählt werden soll, müssten seriöse Prüfungen ergeben. ☀



→ Die Verlängerung der Tessiner S-Bahn TILO bis ins Misox wäre gleichzeitig auch eine Option für den Bau eines neuen 14 km langen Bahntunnels mit Autoverlad vom Misox nach Chiavenna und von Chiavenna nach Thusis.

Touristenbahn Misox

Die Vereinigung «Società Esercizio Ferroviario Turistico (SEFT)» setzt sich seit Jahren für den Betrieb von «Touristenzügen» auf dem verbliebenen Abschnitt Castione–Cama der ehemaligen Bellinzona-Mesocco-Bahn (RhB-Linie) ein. Die SEFT betreibt seit 1995 an einigen Wochenenden in den Sommer- und Herbstmonaten Touristikzüge von Castione nach Cama. Castione ist von Bellinzona und Biasca heute noch nur mit dem Bus, ab 12.12.2010 auch mit dem TILO erreichbar. Die Bahnausflüge können gut mit dem Besuch eines Grotto kombiniert werden. Infos: www.seft-fm.ch

Ausstellung «Arte Hotel Bregaglia»

«Arte Hotel Bregaglia» heisst ein Kunstprojekt des Kurators Luciano Fasciati. Das alte, traditionsreiche Hotel Bregaglia in Promontogno macht Fasciati in diesem Sommer zum Kunstplatz.

Mit seinem Kunstprojekt «Arte Hotel Bregaglia» möchte der Kurator Luciano Fasciati (Galerie Luciano Fasciati, Chur) neue Wege gehen. Anlass für den Ausstellungsort ist nicht der Glamour eines frisch restaurierten Grandhotels, sondern die Wertschätzung, die Attraktion des Ortes und die Sorge um sein mögliches Verschwinden. Die Interventionen werden sich in vielschichtigen Bedeutungsebenen, -verschiebungen und -positionen widerspiegeln. Diese Vielfalt lässt den Besucher eine faszinierende, manchmal auch ungewohnte Welt entdecken, die zur Reflexion einlädt. Das Ausstellungsprojekt soll zum Denken anregen, mit anspruchsvoller zeitgenössischer Kunst konfrontieren, Erwartungen und Gewohnheiten hinterfragen.

Die Arbeiten und Eingriffe sollen präzise und mit bewusster Zurückhaltung auf die Situation hin konzipiert und anspruchsvoll umgesetzt werden. Diese sollen bei Hotelgästen, Besucherinnen und Besuchern ein Feld von Assoziationen und Interpretationen ermöglichen. Das Interesse besteht an Positionen, die sich mit Zeitfragen auseinandersetzen, die

sich mit der Geschichte des Hotels beschäftigen, diese ästhetisch umsetzen und es stellt sich die Frage, wie die Künstlerinnen und Künstler auf den spezifischen Kontext reagieren. Die Ausstellungen sind in vier Hotelzimmern, im Treppenhaus, in der Hotelhalle und weiteren Räumen vorgesehen. Fasciati wählte Künstlerinnen und Künstler aus, die mit einem konzeptionellen Anspruch arbeiten und mit ihren Werken gesellschaftliche relevante Fragen stellen.



Ausstellung: 27. Juni bis 2. Oktober 2010, täglich von 10 bis 17 Uhr. Das Hotel liegt direkt an der Haltestelle der PostAuto-Verbindung St. Moritz–Chiavenna (stündliche Verbindungen) und ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Bergtouren.

Infos: www.hri.ch/7606-Bregaglia, www.artehotelbregaglia.ch

Der Palm Express. Promontogno liegt an der Freizeitlinie «Palm Express» von PostAuto, welche von St. Moritz nach Lugano führt und mit kontrastreichen Eindrücken von Gletscher über Seen bis Palmen überzeugt. Infos, Film und Bilder unter www.postauto.ch Webcode 10037 ☀